

Kriegsschauplatz. — Auch gut, machen wir die Reise in Gedanken. Zweierlei Unangenehmes bleibt uns erspart: Wir brauchen unsern Blick nicht schauernd von den blutigen Schlachtfeldern abzuwenden und auch nicht für unser eigenes Leben zu fürchten. — Unser Weg führt uns über ein mächtiges, wildes Gebirge, die Karpathen. Wir kommen am höchsten Gebiet desselben, an der Hohen Tatra, vorbei. (Granitmassen — bis zu 2500 m.) 26 km ist das Gebirge lang, steil und kahl fallen die Bergwände ab. Kahl und turmförmig erheben sich die Spitzen, oft mit Schneefeldern bedeckt (Gerlsdorfer Spitze 2660 m). Viele Alpenseen — Meeraugen — finden wir hier. An die Hohe Tatra schließt sich das Karpathische Waldgebirge an, um dessen Fäßübergänge so bitter gekämpft wurde. Gold und Silber birgt das Gebirge und einen großen Reichtum an Salz, auch Kohlengebiete und Erdölquellen finden wir hier. — Wir sind in Galizien. Das spüren wir am Klima, denn hier ist kein schützendes Gebirge gegen die kalten, nordischen Stürme. — Da sehen wir die Festung Przemyśl (Pischemissl). In dieser Festung waren die Österreicher von den Russen eingeschlossen. Sie hielten sich aber tapfer und machten oft Ausfälle. — Wir wandern weiter und kommen nach Lemberg. Da wagen wir uns nicht hinein, das haben die Russen besetzt. Wir wenden uns nach Süden und sind bald in der Bukowina. Wir müssen vorsichtig sein, denn auch hier ist's noch nicht ganz „russensauber“. Sind wir erst in Czernowiz, dann sind wir geborgen. Von hier sind die Russen glücklich verjagt. — Welche Flüsse hast du von Krakau bis Czernowiz überschritten, und welche sind dir aus den Kämpfen bekannt?

Schauen wir uns rasch ein wenig in Bosnien und der Herzegowina um. Die letztere fällt ödes Karstland, während Bosnien, besonders der östliche Teil, reich an Wald ist. Die Hauptstadt Bosniens ist auch auf gar traurige Weise bekannt geworden (Serajewo). Hier ist üble Nachbarschaft: Serbien. Auch in dies kleine Land werden wir nächstens einen kurzen Blick tun.

Merke: Österreich-Ungarn ist ein Doppelstaat, größer als Deutschland mit geringerer Einwohnerzahl. Es ist ein Ackerbau- und Binnenstaat. Wirtschaftlich ist es nicht aufs Ausland angewiesen, und es hat auch keine Kolonien. Viele gar verschiedene Völker wohnen hier. Der Krieg hat sie fest geeint. Auch wir halten mit Österreich fest zusammen; denn unsere Länder sind durch Natur und Geschichte miteinander verknüpft.

6. Serbien und Montenegro.

Lage beider auf der Balkanhalbinsel bestimmen. Von wirren Gebirgen (Balkan) durchzogen.

Serbien, im Flußgebiet der Morawa, ungefähr 6mal so groß wie das Königreich Sachsen, aber nicht mehr Einwohner. Hauptstadt und Festung Belgrad an der Donau. Riß — Treffpunkt der Bahnen von Konstantinopel und Saloniki. — Wald- und obstreich. Besonders viel Pflaumen, die zur Herstellung von Brantwein benutzt werden. Treffliche Weine. Große Schweinezucht, eine Folge der vielen Eichenwälder. — Serben — Slaven.

Montenegro ungefähr so groß wie das Großherzogtum Hessen, halb soviel Einwohner wie Dresden. Armes Felsenland.